

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2365

der Abgeordneten Andrea Johlige (Fraktion DIE LINKE)

Drucksache 6/5807

Aktivitäten der extremen Rechten bzw. neonazistischen, rassistischen und fremdenfeindlichen Charakters in Brandenburg – 4. Quartal 2016

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Fragestellerin: Immer wieder kommt es in den letzten Monaten und Jahren zu Demonstrationen, Mahnwachen, Kundgebungen, Infoständen, Konzerten und öffentlichen Auftritten von extremen Rechten bzw. neonazistischen, rassistischen und fremdenfeindlichen Charakters.

Vorbemerkungen der Landesregierung: Die Beantwortung der Fragen stützt sich auf eine Auswertung polizeilicher Daten, die aus Gründen der Gefahrenabwehr bzw. der Strafverfolgungsvorsorge gespeichert wurden. Eine lückenlose Darstellung aller versammlungsrechtlichen Aktivitäten im Sinne der Anfrage ist daher nicht möglich. Die Polizeien der Länder und des Bundes bedienen sich zur Einordnung und Klassifizierung polizeilich relevanter Sachverhalte einer grundsätzlich abgestimmten und auf wissenschaftlichen Kriterien fußenden Bewertung („Definitionssystem Politisch motivierte Kriminalität“).

Frage 1: Welche Demonstrationen, Versammlungen, Mahnwachen, Kundgebungen, Infostände, Konzerte oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten bzw. neonazistischen, rassistischen und fremdenfeindlichen Charakters fanden im 3. Quartal 2016 in Brandenburg statt? Wann und wo fanden diese statt und von wem wurden sie angemeldet? Unter welchem Motto/Thema wurden die genannten Aktivitäten angemeldet?

zu Frage 1: Im Zeitraum vom 01.10.2016 bis 31.12.2016 wurden insgesamt 21 Veranstaltungen im Sinne der o. g. Fragestellung angemeldet und durchgeführt (vgl. Anlagen 1 bis 3). Nach polizeilichen Erkenntnissen gelang es der Brandenburger rechtsgerichteten Szene im 4. Quartal 2016 zwei Konzertveranstaltungen im Bundesland Brandenburg durchzuführen. In drei weiteren Fällen konnte der Versuch verhindert werden.

Konzerte (stattgefunden)

Datum	Ort	Teilnehmer	Status
12.11.2016	Wandlitz OT Klosterfelde	ca. 70	stattgefunden
03.12.2016	Wittstock/Dosse	unbekannt	stattgefunden

Konzerte (polizeilich verhindert)

Datum	Ort	Teilnehmer	Status
01.10.2016	Falkenberg	unbekannt	verhindert
08.10.2016	Letschin	unbekannt	verhindert
05.11.2016	Neuseddin	unbekannt	verhindert

Angaben zu den Anmeldern erfolgen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht.

Frage 2: Gab es diesbezüglich Nachmeldungen, die in Drs. 6/4856 noch keine Berücksichtigung finden konnten? Wenn ja, bitte um Auflistung im Sinne der Fragestellung der genannten Drucksache!

zu Frage 2: Bezüglich der Drs. 6/4856 ergehen folgende Nachmeldungen für entsprechende Konzertveranstaltungen:

Datum	Ort	Teilnehmer	Status
29.04.2016	Cottbus	unbekannt	verhindert
30.04.2016	Lübben	unbekannt	verhindert
30.04.2016	Schorfheide OT Finowfurt	unbekannt	verhindert
11.06.2016	Schorfheide OT Finowfurt	unbekannt	verhindert
17.06.2016	Schorfheide OT Finowfurt	unbekannt	verhindert
24.09.2016	Schorfheide OT Finowfurt	unbekannt	verhindert

Frage 3: Bei welchen der unter Frage 1 genannten Aktivitäten gab es einen Bezug zu (geplanten) Flüchtlingsunterkünften?

zu Frage 3: Thematische Bezüge zur Flüchtlingsthematik und Flüchtlingsunterkünften (auch geplanten) waren bei insgesamt allen 21 Veranstaltungen festzustellen (vgl. Anlagen 1 bis 3).

Frage 4: Wie viele Personen nahmen an den unter Frage 1 genannten Aktivitäten teil?

zu Frage 4: Die Teilnehmerzahlen variierten zwischen vier Personen (insbesondere bei Kundgebungen und Mahnwachen) bis zu 80 Teilnehmern (vgl. Anlagen 1 bis 3).

Frage 5: In welcher Form wurde zu den unter Frage 1 genannten Aktivitäten mobilisiert?

zu Frage 5: Hinsichtlich der Mobilisierung wird auf die grundsätzliche Aussage vom April 2015 verwiesen (KA 537/2015). Von besonderer Bedeutung sind neben den sozialen Netzwerken Facebook und Twitter die eigenen Internetportale der Parteien und ihrer Jugendorganisationen sowie der parteiungebundenen rechtsextremistischen Szene.

Frage 6: Bei welchen der unter Frage 1 genannten Aktivitäten ist es zu welchen Straftaten gekommen?

zu Frage 6: Im 4. Quartal 2016 kam es zu keinen Straftaten im Zusammenhang mit dem benannten Versammlungsgeschehen.

Frage 7: An welchen der in Frage 1 genannten Aktivitäten war die NPD, eine ihrer Unterorganisationen oder andere neonazistische, rechte bzw. extrem rechte Parteien organisatorisch beteiligt und welche Aktivitäten wurden aus dem Spektrum der sogenannten Freien Kameradschaften organisiert. Um welche Parteien bzw. Kameradschaften handelt es sich hierbei jeweils?

zu Frage 7: Die organisatorische Beteiligung der rechtsextremistischen Partei NPD ist in der Auflistung der Anlage 1 ersichtlich. Zu einer Beteiligung an den anderen Veranstaltungen (Anlagen 2 und 3) liegen hier keine Erkenntnisse vor. Sie kann aber nicht ausgeschlossen werden.

Frage 8: Welche Anmeldungen für Demonstrationen, Versammlungen, Mahnwachen, Kundgebungen, Infostände, Konzerte oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten, Neonazis bzw. mit rassistischem und fremdenfeindlichen Bezug für das 4. Quartal 2016 und das 1. Quartal 2017 sind der Landesregierung derzeit bekannt? (Bitte auflisten nach Datum, Art, Motto/Thema, Anmelderin und erwarteter Teilnehmerzahl!!)

zu Frage 8: Für das 1. Quartal und das 2. Quartal 2017 wurden bisher insgesamt drei Versammlungen angemeldet und teilweise durchgeführt (vgl. Anlage 4, Stand: 11.01.2017).

Frage 9: Hat die Landesregierung darüber hinaus gehende Kenntnisse von weiteren Demonstrationen, Versammlungen, Mahnwachen, Kundgebungen, Infoständen, Konzerten oder sonstigen öffentlichen Auftritte der extremen Rechten, Neonazis bzw. mit rassistischem und fremdenfeindlichem Bezug, die im Jahr 2016 bzw. 2017 geplant sind, jedoch bisher nicht formell angemeldet wurden? Wenn ja, um welche handelt es sich, wann und wo sollen diese stattfinden?

zu Frage 9: Dazu liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse vor.

Anlage/n:

1. Anlage 1
2. Anlage 2
3. Anlage 3
4. Anlage 4

Anlage 1 - Veranstaltungen rechtsextremistischer Parteien bzw. Zusammenschlüsse sowie entsprechender asylkritischer Kampagnen

lfd. Nr.	Datum	Ort	Art	Partei, Vereinigung	Bezug Asyl	Motto	Zahl	Straftaten (Phänomenbereich: Rechts/Links/Nicht zuzuordnen)
1	03.10.2016	Herzberg	Mahnwache	NPD	ja	Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt!	5	—
2	03.10.2016	Falkenberg	Mahnwache	NPD	ja	Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt!	5	—
3	03.10.2016	Cottbus, Leipziger Straße	Mahnwache	NPD	ja	Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt!	5	—
4	03.10.2016	Cottbus, Franz-Mehring-Straße	Mahnwache	NPD	ja	Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt!	5	—
5	03.10.2016	Bad Freienwalde	Versammlung	NPD	ja	Schluss! Ende! Aus! Vorbei!-----Wir haben die Fremden nicht eingeladen! Gewalt gegen Deutsche stoppen!	55	—
6	08.10.2016	Welzow	Mahnwache	NPD	ja	Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt!	6	—
7	15.10.2016	Großräschen	Mahnwache	NPD	ja	Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt!	5	—
8	29.10.2016	Spremberg	Kundgebung	NPD	ja	Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt"	50	—
9	29.10.2016	Cottbus	Kundgebung	NPD	ja	Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt"	50	—
10	12.11.2016	Elsterwerda	Mahnwache	NPD	ja	Wir sind nicht das Sozialamt der Welt	4	—
11	12.11.2016	Plessa	Mahnwache	NPD	ja	Wir sind nicht das Sozialamt der Welt	4	—
12	26.11.2016	Peitz	Kundgebung	NPD	ja	Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt	6	—
13	26.11.2016	Lieberose	Kundgebung	NPD	ja	Asylflut stoppen! Wir sind nicht das Sozialamt der Welt	6	—

Anlage 2 Veranstaltungen anderer asylkritischer Kampagnen

lfd. Nr.	Datum	Ort	Art	Partei, Vereinigung	Bezug Asyl	Motto	Zahl	Straftaten (Phänomenbereich: Rechts/Links/Nicht zuzuordnen)
1	02.10.2016	Bad Liebenwerda	Kundgebung	Bürgerforum Südbrandenburg	ja	Aktion Grablicht	50	—
2	11.10.2016	Rathenow	Demonstration	Bürgerbündnis HVL	ja	Gegen die verfehlte Asylpolitik	32	—
3	15.10.2016	Cottbus	Versammlung		ja	Cottbus wehrt sich gegen Asylmissbrauch	32	—
4	06.11.2016	Bad Liebenwerda	Versammlung	Pegida	ja	gegen die aktuelle deutsche Politik	50	—
5	22.11.2016	Rathenow	Versammlung	Bürgerbündnis HVL	ja	Für das Bestehen der christlichen abendländischen Kultur	35	—
6	04.12.2016	Bad Liebenwerda	Versammlung	Bürgerforum Südbrandenburg	ja	gegen die aktuelle deutsche Politik	80	—
7	06.12.2016	Rathenow	Versammlung	Bürgerbündnis HVL	ja	Für ein bestehen der christlichen abendländischen Kultur	33	—

Anlage 3 - asylkritische Veranstaltungen der AfD

lfd.Nr.	Datum	Ort	Art	Partei, Vereinigung	Bezug Asyl	Motto	Zahl	Straftaten (Phänomenbereich: Rechts/Links/Nicht zuzuordnen)
1	28.10.2016	Zossen	Kundgebung	AfD	ja	Erstaufnahmelager Wünsdorf schließen!	50	–

Anlage 4 Veranstaltungen 1. Quartal 2017

lfd. Nr.	Datum	Ort	Art	Partei, Vereinigung	Bezug Asyl	Motto	Zahl	Straftaten (Phänomenbereich: Rechts/Links/Nicht zuzuordnen)
1	01.01.2017	Bad Liebenwerda	Versammlung	Bürgerforum Südbrandenburg	ja	Versammlung unter freiem Himmel- Kundgebung gegen die derzeitige Misspolitik	150	—
2	03.01.2017	Rathenow	Versammlung	Bürgerbündnis HVL	ja	Protest Veranstaltung zum Erhalt der Deutschen Kultur	50	—
3	15.02.2017	Cottbus	Versammlung	NPD	nein	Für ein würdiges Gedenken an die Opfer des Bombenangriffs auf Cottbus	50	—